



Wie finde ich Lehrlinge ?



Agenda

- Begrüssung / Vorstellung
- Berufswahlstudie / Grundlagen
- Lehrlingskampagne Verbände
- Homepage und Social Media
- Messen, Ferienpässe, Schnupperlehren
- Pressearbeit
- Persönlichkeit
- Fragen

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



1

Thomas Zimmermann

- Bern, Verheiratet, Rennrad, Bike, Joggen, Lesen, Essen
- Metallbau EFZ in der «Lädärä» bis Metallbautechniker HF
- 18 Jahre Inhaber der Firma Creametal AG
- 2 Jahre Leiter Metaltec
- Regionalverantwortlicher NWS plus Nachfolge



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



2

Grundsätze

- Bei Lehrlingswerbung gibt es nicht Falsch oder Richtig, aber Falscher und Richtiger
- Wer immer gute Lehrlinge hat macht vieles Richtig, kann sich aber weiterentwickeln, dass es so bleibt.
- Die Tipps heute sind ein Strauss von Massnahmen. Jeder muss mit sich selber vereinbaren, was er machen will oder nicht.
- Die Grundbasis sind die Berufswahlstudien. Diese in Frage zu stellen bedeutet nur Energieverlust.

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



3

Die Zeit steht nicht still

- Papstwahl 2005 / 2013



- US Präsidentschaftswahlen 2016



www.ruz.ch

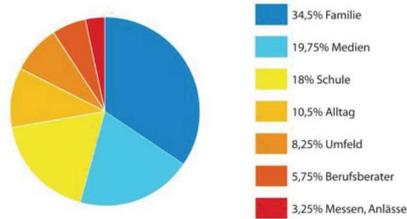
Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



4

Berufswahlstudie

Woher kennst Du die Berufe?



- Zusammenfassung
 - Familie, Alltag und Umfeld = 53.25 %
 - Berufsberater und Berufsmessen 9 %

www.ruz.ch

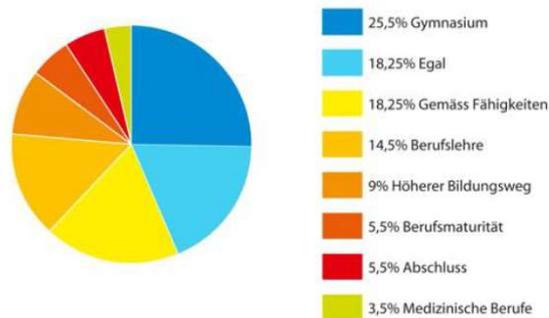
Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



5

Berufswahlstudie

Welchen Bildungsweg wünschen Sie sich für Ihr Kind?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



6

ToZi5

Berufswahlstudie

Welche Berufe findest Du für Dich interessant?



■ Zusammenfassung: Technische und Handwerkliche Berufe 31.3 %

www.ruz.ch

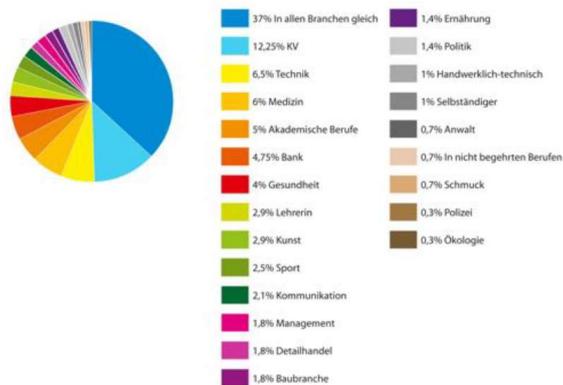
Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



7

Berufswahlstudie

In welchen Berufen ist der Erfolg wahrscheinlich?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen

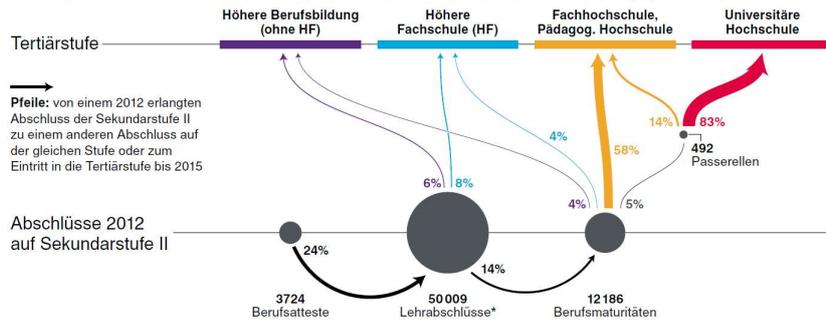


8

Weiterbildung nach der Dualen Ausbildung

Wie sich die Absolventen einer Lehre weiterbilden

Lesebeispiel: 14% der 50 009 Lehrabsolventen begannen innerhalb von 42 Monaten eine Berufsmatur, 8% gingen an die höhere Fachschule.



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



9

Abschlüsse nach dem Gymnasium

DER WILDU

ung, Nr. 190 — Fr. 4.20 (inkl. 2,5% MwSt)

Unabhängige liberale T

Gymnasiasten sind zu wenig fit für das Studium

Bildung Mittelschulen sollen laut Experten mehr gegen spätere Studienabbrüche tun. Nun wird Kritik laut: Der Auftrag werde halbhartzig umgesetzt.

Christoph Aebischer

An der Universität Bern schafft es ein Viertel der Studierenden nicht bis zum Abschluss. Die Quote liegt damit etwa im Schweizer Durchschnitt. Andere ziehen das Studium zwar durch, bleiben aber vorerst arbeitslos oder müssen einen Job annehmen, der nicht ihren Qualifikationen entspricht. Jeder Zweite, der den Beruf hinwirft, gibt als Grund Zweifel am Sinn des Studiums an, jeder Dritte fühlt sich gestresst oder überlastet, jeder Vierte fiel bei Prüfungen durch. Dies zeigt die regelmäßige Befragung von Studierenden des Bundesamts für Statistik.

Reinhard Schmid weiss um die Dramen, die sich dahinter verbergen. Seit 40 Jahren ist er als Berufs- und Laufbahnberater tätig. Das Problem ortet er im Interview mit dem «bund» an den Mittelschulen: «Die Bildung der Persönlichkeit kommt an den Gymnasien zu kurz.»

Spezielle Lektionen

Schmid ist nicht allein mit dieser Feststellung. In einer Analyse der Studienabbrüche aus dem Jahr 2013 wird als Ursache vermutet, dass Maturanden ungenügend auf ein Studium vorbereitet seien. Die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und das Staatssekretariat für Bildung und For-

schung haben das Problem erkannt. Die EDK forderte die Kantone 2016 zu Verbesserungen auf. Auch die bernische Erziehungsdirektion handelte: Die Gymnasien müssen Konzepte zum Thema erarbeiten, die nun umgesetzt würden. Berater Schmid zweifelt am Willen, das Versprechen einzulösen, jedenfalls ist er aufgrund seiner Beobachtungen zum Schluss gekommen: «Es geschieht nur punktuell etwas.»

Schmid bleibt bei seiner Kritik, zügelnd müssten Lehrpersonen sich zu Coaches weiterbilden können. Und die Schulen müssten Lektionen freispielen zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Seite 17

Die Übermutter des Saal ist tot

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



10

Druck der Akademikerfamilien

Jeder dritte Gymnasiast ist «zu dumm fürs Gymi»

Eine ETH-Professorin kritisiert das Bildungssystem der Schweiz scharf. Lehrer müssten besser ausgebildet und Schüler besser selektiert werden.

mache ihr Sorgen: «Eine zunehmende Zahl von intelligenten Kindern, die von zu Hause aus nicht so gepusht werden, haben schlechtere Chancen als weniger intelligente Kinder aus Akademikerfamilien», sagt sie.

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



11

Zusammenfassung Berufswahlstudie

- Entscheidend für die Berufswahl sind die Eltern, Alltag und das Umfeld
- Berufsberater und Messen haben eine Wirkung von unter 10%

- Die Eltern wünschen sich für das Kind den Gymnasialen Weg
- Die Eltern beziffern die Handwerkliche Karrieremöglichkeiten mit 1%
- Fast 30% der Jugendlichen, die eine duale Ausbildung haben machen später eine Weiterbildung
- ¼ der Studierenden machen keinen Universitären Abschluss

- 31% der jugendlichen finden handwerklich-technische Berufe Interessant

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



12

Was sind die Erkenntnisse aus der Berufswahlstudie ?

- Entscheidend für die Berufswahl sind die Eltern, Alltag und das Umfeld
- Berufsberater und Messen haben eine Wirkung von unter 10%

- Die Eltern wünschen sich für das Kind den Gymnasialen Weg
- Die Eltern beziffern die Handwerkliche Karrieremöglichkeiten mit 1%
- Fast 30% der Jugendlichen, die eine duale Ausbildung haben machen später eine Weiterbildung
- ¼ der Studierenden machen keinen Universitären Abschluss

- 31% der jugendlichen finden handwerklich-technische Berufe Interessant

- Wo kann ich persönlich Einfluss nehmen?
- Was muss ich Richtig stellen? An wen?
- Was muss ich erklären?
- Wen muss ich ansprechen?

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



13

Lehrlingskampagnen der Verbände

- Grosser finanzieller und personeller Aufwand
- Grösstenteils sehr gut aufgebaut
- Vieles ist für den Betrieb direkt anwendbar
- Filme können gratis geladen werden
- Sehr viele Unterlagen können bestellt werden

- <https://www.feusuisse.ch/lernende>
- <https://www.platten-champions.ch/de/Beruf-Plattenlegerin>
- <http://www.traumberuf-bootbauer.ch/de/bootbauer.html>

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



14

Was ist wichtig bei aktiven Anlässen

- Erkenntnisse aus Berufswahlstudie
- Immer etwas Aktives machen. (Feuerstelle? Mosaik mit Photo?)
 - Berufsschulen haben Beispiele
- Eltern einbeziehen
 - Apéro
 - Duales Berufssystem erklären
 - Beruf erklären
 - Karrieremöglichkeiten aufzeigen
 - Eigene Kompetenzen zeigen (Betrieb, Ausbildung, Digitalisierung etc.)

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



15

Beispiele aktive Anlässe

Die Jugend liebt das Handwerk



Der Berufsberatungstag der Oberstufe und des Handwerker- und Gewerkschaftsvereins Schöftland von letzter Woche (im Bild ein Interessent bei der BP Haus Technik AG in Staffelschwi) über auch die Aargauische Berufsschau 19 zeigt sich wieder viel mehr für Handwerksberufe als nach vor einigen Jahren. Das duale Bildungssystem mit Lehre und berufsleitender Matura, ist sicherlich eines der Gründe dafür. Das zuzusetzende Angebot an attraktiven Lehrstellen ein anderer. Seite 2

Tag der offenen Tür
bei der tüscher Dach AG in Hombrechtikon



Donnerstag, 5. September 2019

www.ruz.ch

NATIONALER ZUKUNFTSTAG
Seitenwechsel für Mädchen und Jungs

Nächster Zukunftstag
14.11.19

Mädchen-bauen-los!

Kannst du heute schon aus Papler und Holzstäben eine Brücke bauen, die 1kg Zucker tragen kann? Bist du schon mal Bagger gefahren? Oder kannst du mit Backsteinen eine kleine Mauer bauen? Am Zukunftstag gibst du deine praktischen Fähigkeiten oder dein planerisches Talent und entdeckst die Bauwelt neuartig.

Mit rund 50 **Lehrstellen und mehreren Unternehmen** bietet das Bauwesen eine grosse Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten, insbesondere für Mädchen, die gerne praktisch arbeiten. Von der Geometikerin über die Maurerin, Eisernen, Malerin, Plattenlegerin bis zur Elektroinstallateurin und Automatikmonteurin: so breit ist das Feld der Bauberufe!

FÄGER, Berner Ferien- und Freizeitaktion

FÄGER
Berner Ferien- und Freizeitaktion

LEHRSTELLENBÖRSE EMMENTAL

jährlich ca. 50 Firmen aus dem Emmental
Über 200 offene, zu besetzende Lehrstellen
Bewerbungsübungen mit Lehrmeistern
Dossierberatung

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



16

RAIFFEISEN

Wo hätten sie ihren Sohn / Tochter lieber?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



17

Wo hätten sie ihren Sohn / Tochter lieber?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



18

Wo hätten sie ihren Sohn / Tochter lieber?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



19

Wo hätten sie ihren Sohn / Tochter lieber?



Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



20

Wo hätten sie ihren Sohn / Tochter lieber?



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



21

Presse



www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



22

Persönliches

- Gemeinde
- Serviceclubs
- Sportclubs
- Gewerbeverband

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



23

Fragen ? Feedback ?

www.ruz.ch

Das Unternehmerzentrum der Raiffeisen Gruppe
Le Centre des Entrepreneurs du Groupe Raiffeisen
Il centro imprenditoriale del Gruppo Raiffeisen



24